

Q2 | 2016

Zwischenbericht
MeVis Medical Solutions AG

KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.06.2016	01.01. bis 30.06.2015	Veränderung
Umsatzerlöse		7.671	7.138	7 %
davon Segment	Digitale Mammographie	6.114	5.637	8 %
	Sonstige Befundung	1.557	1.501	4 %
davon Fakturawährung ¹	Euro	787	799	-2 %
	US-Dollar	6.884	6.339	9 %
EBITDA		3.192	2.667	20 %
EBITDA-Marge		42 %	37 %	
EBIT		2.293	1.627	41 %
EBIT-Marge		30 %	23 %	
Finanzergebnis		-367	428	-186 %
EBT		1.926	2.055	-6 %
Periodenüberschuss		1.921	1.268	52 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)		1,06	0,72	47 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)		1,04	0,71	46 %
		30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Eigenkapital		35.658	33.729	6 %
Immaterielle Vermögenswerte		13.052	13.854	-6 %
Lang- und kurzfristige Schulden		6.952	11.820	-41 %
Bilanzsumme		42.610	45.549	-6 %
Eigenkapitalquote in %		84 %	74 %	
Liquide Mittel ²		22.879	25.621	-11 %
Mitarbeiter ³		91	88	3 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 30.06.2016	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 30.12.2015	€ 24,00
Letzte Kursfeststellung am 30.06.2016	€ 28,50
Höchst-/Tiefstkurs in 2016	€ 29,75 / € 24,00
Marktkapitalisierung	€ 51,870 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	0 (0 %)
Free Float	23,5 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q2/2016	7
Grundlagen der Gesellschaft	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit	7
Berichtssegmente	7
Wirtschaftsbericht	8
Ertragslage	8
Finanzlage	9
Vermögenslage	9
Nachtragsbericht	9
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	10
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2016	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2016	12
BILANZ	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016	16
Grundsätzliche Informationen.....	16
Allgemeine Angaben	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	16
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
1. Umsatzerlöse	17
2. Personalaufwand	17
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
4. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	17
5. Finanzergebnis	18
6. Ertragsteuern	18
7. At-Equity bewertete Beteiligungen	18
8. Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	18
9. Eigenkapital	18
10. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	20
12. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	20
13. Ergebnis je Aktie	20
14. Segmentberichterstattung	20
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
BILANZEID	22
DISCLAIMER	23
FINANZKALENDER 2016	24

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Operative Stabilität auf hohem Niveau - das zweite Quartal 2016 verlief operativ nahezu deckungsgleich mit dem zweiten Quartal 2015: Umsätze zwischen 3,7 und 3,8 Mio. Euro, jeweils ein EBIT von 1,1 Mio. Euro und damit eine stabile, attraktive EBIT-Marge von 29 %. Das Ergebnis je Aktie hat sich infolge der steuerlichen Organschaft und eines positiven Finanzergebnisses mehr als verdoppelt.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im zweiten Quartal 2016 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.795 um 2 % über dem Niveau des entsprechenden Quartals 2015 (T€ 3.730). Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz im Vorjahresvergleich damit auf T€ 7.671 (i. Vj. T€ 7.138) erhöht. Die Umsätze mit Neulizenzen sind um 2 % auf T€ 3.246 gesunken, das Wartungsgeschäft ist um 25 % gewachsen und machte mit T€ 3.839 jetzt 50 % des Umsatzes aus. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 8 % auf T€ 6.114 (i. Vj. T€ 5.637) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist leicht um 4 % auf T€ 1.557 (i. Vj. T€ 1.501) gewachsen.

Die operativen **Kosten** sind im zweiten Quartal 2016 aufgrund der leicht gestiegenen Personalkosten gestiegen. Der Personalaufwand hat sich u.a. durch Neueinstellungen im zweiten Quartal um 4 % erhöht, kumuliert im ersten Halbjahr entspricht dies einem Anstieg von 1 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal marginal auf T€ 474 (i. Vj. T€ 453), kumuliert im ersten Halbjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahrsniveau stabil geblieben.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich eine deutliche Erhöhung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 20 % zum Vorjahr von T€ 2.667 auf T€ 3.192.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 899 (14 % unter Vorjahr, vor allem durch plangemäß verringerte Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 2.293 (mit 41 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 1.627), was einer **EBIT-Marge** von 30 % entspricht (i. Vj. 23 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 428 auf jetzt T€ -367 reduziert. Dazu haben vor allem negative Effekte aus der Kursentwicklung des US\$ in Zusammenhang mit einem hohen Anteil an US-Dollar an der vorhandenen Liquidität beigetragen. Das steuerliche Ergebnis besteht, bedingt durch die seit dem 1. Januar 2016 wirksame steuerliche Organschaft, lediglich aus Kapitalertragsteueraufwand in Höhe von T€ 5 (i. Vj. Aufwand in Höhe von T€ 787).

Das **Ergebnis** nach Steuern erhöhte sich damit um T€ 653 auf T€ 1.921, was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 1,06 entspricht (i. Vj. € 0,72).

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 30. Juni 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 aufgrund der Gewinnabführung um T€ 2.742 auf T€ 22.879 verringert.

Für das Rumpfgeschäftsjahr **2016**, vom 1. Januar bis 30. September, erwarten wir jetzt eine stabile Umsatzentwicklung mit einem Umsatz von 11,5 Mio. Euro bis 12,0 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit über 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2016 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in diesen neun Monaten sollte gegenüber 2015 leicht auf 3,5 Mio. Euro bis 4,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Rumpfgeschäftsjahres 2016 auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen!



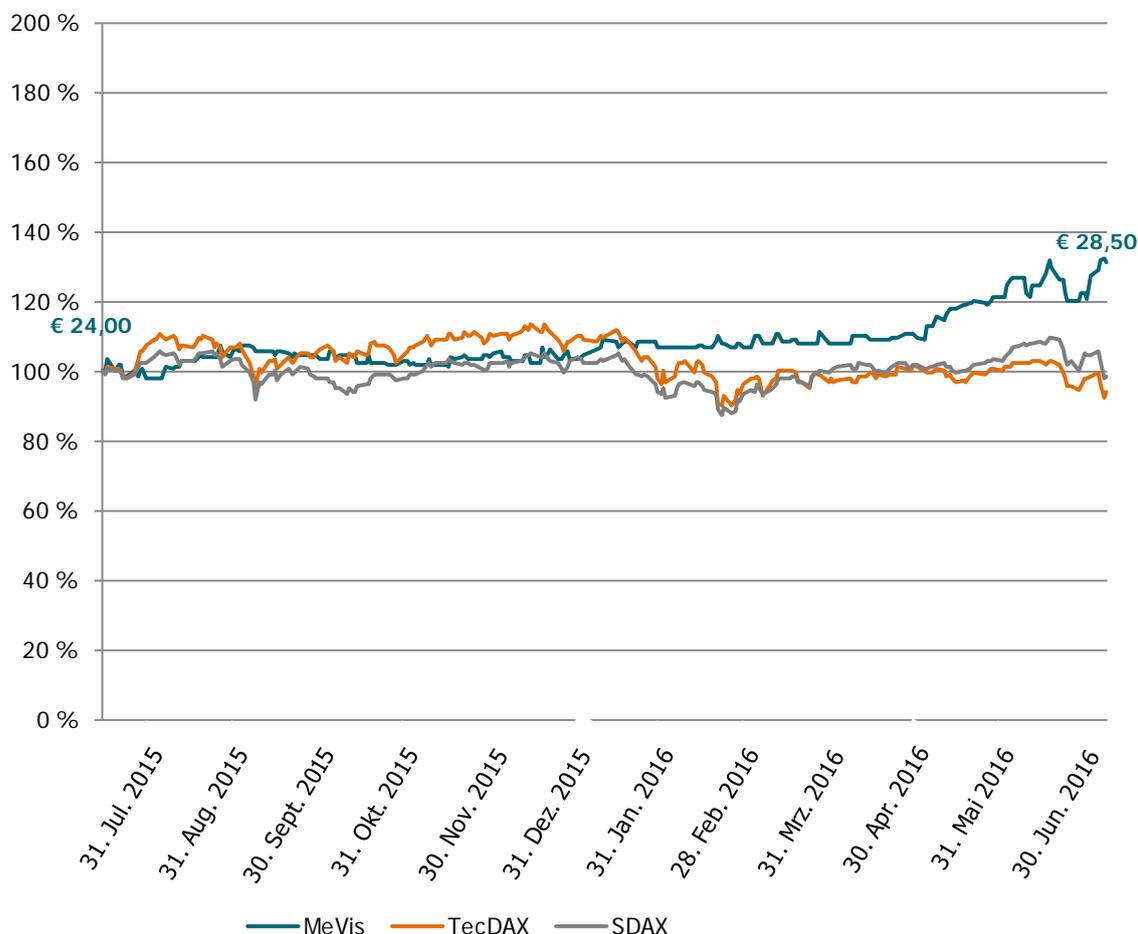
Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im elektronischen Börsenhandel XETRA lag der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Berichtsperiode bei EUR 29,75, der Tiefstkurs bei EUR 24,00. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das zweite Quartal mit einem Schlusskurs von EUR 28,50 (XETRA) im Vergleich zu EUR 24,00 zum Jahresende 2015. Somit ist der Wert der MeVis-Aktie zum Ende des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Schlusskurs Ende 2015 um knapp 19 % gestiegen. Gleichzeitig hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des zweiten Quartals 2015 mit +27 % sehr positiv entwickelt. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.820.000 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode EUR 51,87 Mio.. Die Anzahl der registrierten Depots mit 635 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2015 (624 Depots) nicht wesentlich verändert.

Der am 10. August 2015 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH und der MeVis Medical Solutions AG wurde am 20. Oktober 2015 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen und ist somit rechtswirksam geworden. Die im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags von der VMS Deutschland Holdings GmbH garantierte jährliche Ausgleichszahlung pro Geschäftsjahr der MeVis Medical Solutions AG in Höhe von brutto EUR 1,13 / netto EUR 0,95 je Aktie wurde in diesem Jahr erstmals an die außenstehenden Aktionäre ausgezahlt.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	6 M 30.06.2016	3 M 31.03.2016	12 M 31.12.2015
Schlusskurs in €	28,50	24,77	24,00
Periodenhöchstkurs in €	29,75	24,99	24,50
Periodentiefstkurs in €	24,00	24,00	17,65
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	51,9	45,1	43,7
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	0	0	0
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA Ultimo)	13,50	34,8	6,38
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	1,06	0,18	3,76
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	1,04	0,18	3,72

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber Ende 2015 und Ende des ersten Quartals 2016 nicht verändert. Die VMS Deutschland Holdings GmbH mit Sitz in Darmstadt, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA, hat im April 2015 nach einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot mit 1.337.995 Aktien (entspricht 73,52 % des gesamten Grundkapitals) die Aktienmehrheit an der MeVis Medical Solutions AG übernommen. Weiterer institutioneller Aktionär ist die Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l. mit ca. 3,01 % gemäß den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen, und rund 23,47 % der Aktien befinden sich derzeit im Streubesitz.

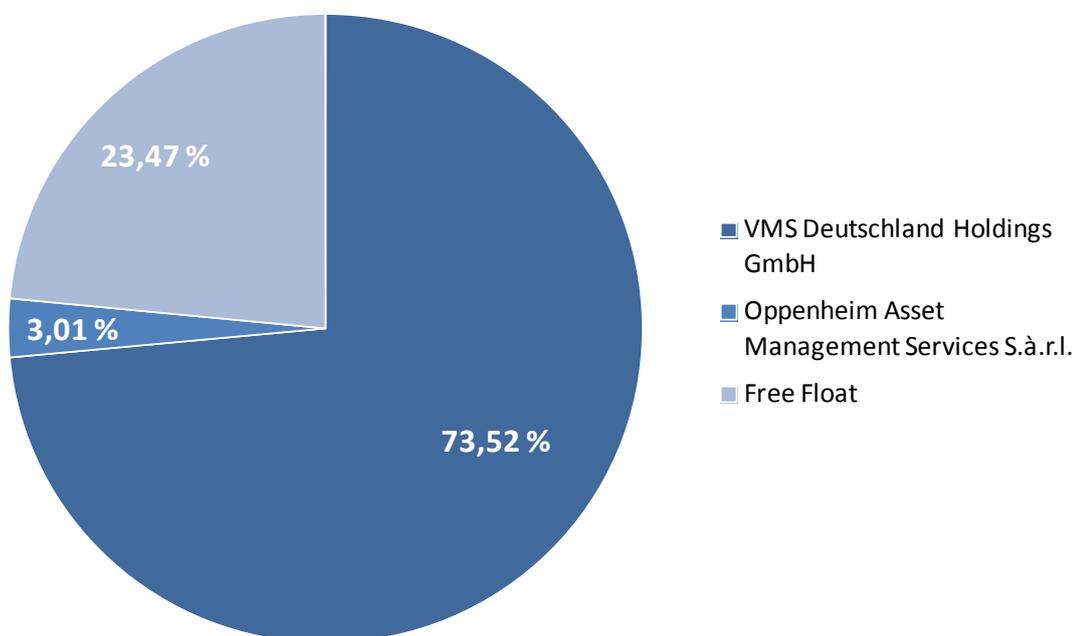


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2016
(Die Angaben entsprechen den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen.)

ZWISCHENLAGEBERICHT Q2/2016

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG, Bremen, (im Folgenden „MMS AG“ oder „Gesellschaft“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Healthcare GmbH, München, (im Folgenden „Siemens“), 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, (im Folgenden auch „MBC“ oder „MBC KG“).

Die MMS AG gehört seit dem 21. April 2015 über die VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt, zum Varian Konzern unter Führung der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA. Die MMS AG und die VMS Deutschland Holdings GmbH haben am 10. August 2015 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, dem die Hauptversammlung am 29. September 2015 zugestimmt hat. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20. Oktober 2015.

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z. B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei viele zur Anwendung kommende bildgebende Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen, und helfen deren Position auszubauen.

Neben dem Verkauf von Softwarelizenzen und zugehörigen Wartungsverträge bietet MeVis in geringerem Umfang Dienstleistungen für klinische Endkunden an. Dazu gehören dreidimensionale technische Visualisierungen („MeVis Distant Services“) und interaktive Online-Trainings in Form von Lehr- und Lernarchiven zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker („MeVis Online Academy“).

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente (**„Digitale Mammographie“** und **„Sonstige Befundung“**).

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an den Industriekunden Hologic vertrieben.

Zum Segment Digitale Mammographie gehören auch die Beteiligungen an der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen, und der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen. Kunde der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG ist der Joint Venture Partner Siemens Healthcare GmbH.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo Corporation betriebenen Geschäft mit Produkten zur Unterstützung des Lungenkrebscreening mittels Computertomographie (CT) auch Pro-

dukte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche in Lunge, Brust, Prostata, Neuro und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Außerdem ist das Geschäft mit Vital Images zur Lungen-diagnostik und allgemeinen Analyse von MR-Bilddaten in diesem Segment enthalten. Des Weiteren gehören die Services des Bereichs „MeVis Distant Services“ für technische Visualisierungen, die in der Weiterbildung, für Publikationen sowie für Präsentationen und Forschungszwecke eingesetzt werden, zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Zusätzlich beinhaltet dieses Segment interaktive Online-Trainings („MeVis Online Academy“) zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten klinischer Endkunden.

Die MMS AG unterscheidet aufgrund der lokalen Verteilung der realisierten Umsätze die geographischen Bereiche USA und Europa.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im zweiten Quartal 2016 mit T€ 3.795 etwa 2 % über Vorjahresniveau (T€ 3.730). Dabei stieg das Wartungsgeschäft im zweiten Quartal deutlich um 23 % auf T€ 1.950 (i. Vj. T€ 1.588) gegenüber der Vorjahresperiode, wohingegen das Neulizenzgeschäft um 12 % auf T€ 1.545 (i. Vj. T€ 1.765) sank.

Die Umsatzerlöse betragen somit im ersten Halbjahr T€ 7.672 (i. Vj. T€ 7.138) und verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 6.114 (i. Vj. T€ 5.637) und Sonstige Befundung mit T€ 1.557 (i. Vj. T€ 1.501). Mit einem Anteil von 80 % (i. Vj. 79 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 50 % (i. Vj. 43 %).

Die leichte Reduzierung des Personalaufwands um 1 % auf T€ 3.676 (i. Vj. T€ 3.635) ist im Wesentlichen auf einen leichten Rückgang der Anzahl der Mitarbeiter kompensiert durch geringfügige Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2016 beschäftigte die MMS AG 100 Mitarbeiter. Das entspricht 87 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 106 Mitarbeiter bzw. 93 Vollzeitäquivalente).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf Vorjahresniveau und betragen insgesamt T€ 1.003 (i. Vj. T€ 1.002). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 280 (i. Vj. T€ 260), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 109 (i. Vj. T€ 156), Wartungskosten in Höhe von T€ 86 (i. Vj. T€ 71), Reisekosten in Höhe von T€ 85 (i. Vj. T€ 109) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 71 (i. Vj. T€ 51) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 3.192 (i. Vj. T€ 2.667). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend deutlich auf 42 % (i. Vj. 37 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich plangemäß um 14 % auf T€ 899 (i. Vj. T€ 1.040) verringert, wobei sowohl die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 72 auf T€ 629 (i. Vj. T€ 701) als auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um T€ 74 auf T€ 192 (i. Vj. T€ 266) gesunken sind.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 2.293 (i. Vj. T€ 1.627). Die EBIT-Marge hat sich mit 30 % gegenüber dem Vorjahreswert von 23 % entsprechend deutlich erhöht.

Das Finanzergebnis verringerte sich im Berichtszeitraum auf T€ -367 (i. Vj. T€ 428). Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es beim Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -299 (i. Vj. T€ 56), beim gesunkenen Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ -79 (i. Vj. T€ 188) sowie bei der Wertveränderung der Finanzinstrumente in Höhe von T€ 3 (i. Vj. 144).

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 1.926 (i. Vj. T€ 2.055). Die EBT-Marge hat sich mit 25 % gegenüber dem Vorjahreswert von 29 % entsprechend verringert.

Das steuerliche Ergebnis beträgt bedingt durch die seit dem 1. Januar 2016 wirksame steuerliche Organisation T€ -5 (i. Vj. Aufwand in Höhe von T€ 787).

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf T€ 1.921 (i. Vj. T€ 1.268).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg damit auf € 1,06 (i. Vj. € 0,72).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.876 (i. Vj. T€ 2.552). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 2.293 (i. Vj. T€ 1.627), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 899 (i. Vj. T€ 1.040), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ -125 (i. Vj. T€ 215), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ -182 (i. Vj. T€ -236), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 0 (i. Vj. T€ 86), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ -5 (i. Vj. T€ -13), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -1.003 (i. Vj. T€ -425) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -1 (i. Vj. T€ 258).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 4.742 (i. Vj. T€ 1.634) und setzte sich aus der Auszahlung der Dividende zusammen (i. Vj. T€ 73).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -68 (i. Vj. T€ -198) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -2.742 (i. Vj. T€ 4.156).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 22.879 (31.12.2015: T€ 25.621). Diese bestehen vollständig aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des zweiten Quartals um T€ 2.939 auf T€ 42.610 verringert (31.12.2015: T€ 45.549), was vor allem auf die Gewinnabführung in Höhe von T€ 4.742 zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 84 % (31.12.2015: 74 %). Das Anlagevermögen ist zu 219 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2015: 200 %) und beträgt 62 % des Umlaufvermögens (31.12.2015: 59 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 38 % leicht gesunken (Anlagenintensität 31.12.2015: 37 %).

Die Verringerung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Liquidität zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Periodenüberschusses um 8 % auf T€ 35.658 erhöht (31.12.2015: T€ 33.729). Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Gewinnabführung in Höhe von T€ 4.742 stark gefallen. Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es nicht.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum 31. Dezember 2015 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Die Hauptversammlung hat am 7. Juni 2016 einer Umstellung des Geschäftsjahres der MeVis Medical Solutions AG zugestimmt. Die Geschäftsjahre der MeVis Medical Solutions AG beginnen demnach zukünftig am 1. Oktober und enden am 30. September des darauffolgenden Jahres. Bisher galt als Geschäftsjahr das Kalenderjahr. Der Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016 stellt ein Rumpfgeschäftsjahr dar, auf das sich die Prognose bezieht.

Für das Rumpfgeschäftsjahr **2016** erwarten wir eine stabile Umsatzentwicklung und einen Umsatz von 11,5 Mio. Euro bis 12,0 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit über 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2016 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2015 auf 3,5 Mio. Euro bis 4,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Rumpfgeschäftsjahres 2016 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Für 2017 erwarten wir eine bei größtenteils unveränderter Kostenstruktur im Vergleich zum laufenden Geschäftsjahr zunächst gleichbleibende Umsatz- und Ergebnissituation.

Bremen, den 23. August 2016



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2016

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Umsatzerlöse	1	7.671	7.138
Sonstige betriebliche Erträge		419	365
Materialaufwand		-219	-199
Personalaufwand	2	-3.676	-3.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-1.003	-1.002
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		3.192	2.667
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4	-899	-1.040
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.293	1.627
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen		-79	188
Zinserträge		15	86
Sonstiges Finanzergebnis		-303	154
Finanzergebnis	5	-367	428
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.926	2.055
Ertragsteuern	6	-5	-787
Periodenüberschuss		1.921	1.268
Ergebnis je Aktie in €	13		
Unverwässert		1,06	0,72
Verwässert		1,04	0,71

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Periodenüberschuss		1.921	1.268
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	-236
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		0	75
Sonstiges Gesamtergebnis		0	-161
Gesamtergebnis		1.921	1.107

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2016

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2015
Umsatzerlöse	1	3.795	3.730
Sonstige betriebliche Erträge		223	189
Materialaufwand		-115	-108
Personalaufwand	2	-1.868	-1.798
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-474	-453
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.561	1.560
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4	-451	-475
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.110	1.085
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen		-14	94
Zinserträge		15	41
Sonstiges Finanzergebnis		491	155
Finanzergebnis	5	492	290
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.602	1.375
Ertragsteuern	6	-5	-745
Periodenüberschuss		1.597	630
Ergebnis je Aktie in €	13		
Unverwässert		0,88	0,35
Verwässert		0,87	0,35

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2015
Periodenüberschuss		1.597	630
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	-292
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		0	93
Sonstiges Gesamtergebnis		0	-199
Gesamtergebnis		1.597	431

BILANZ

zum 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.06.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		13.052	13.854
Sachanlagen		288	319
At-equity bewertete Beteiligungen	7	1.639	1.718
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.269	938
		16.248	16.829
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.166	2.772
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	143	114
Übrige Vermögenswerte		174	213
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		22.879	25.621
		26.362	28.720
AKTIVA		42.610	45.549
Eigenkapital			
	9		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		8.215	8.207
Neubewertungsrücklage		352	404
Erwirtschaftetes Eigenkapital		25.271	23.298
		35.658	33.729
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		149	149
		149	149
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		346	471
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53	553
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	1.606	6.105
Umsatzabgrenzungsposten		3.140	3.200
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		803	487
Ertragsteuerverbindlichkeiten		855	855
		6.803	11.671
PASSIVA		42.610	45.549

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.293	1.627
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	899	1.040
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-125	215
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-182	-236
+ Erhaltene Zinsen		0	86
- Gezahlte Steuern		-5	-13
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-1.003	-425
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-1	258
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.876	2.552
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-48	-44
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-20	-17
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		0	-2.632
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		0	2.495
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-68	-198
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von eigenen Aktien		0	1.707
- Auszahlung für Gewinnabführung/Dividende		-4.742	-73
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-4.742	1.634
Veränderung des Finanzmittelfonds		-2.934	4.072
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		192	84
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		25.621	9.267
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		22.879	13.339

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2015	1.820	9.784	507	-3.300	154	21.305	30.270
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-43	0	0	43	0
Verkauf eigener Anteile	0	-1.593	0	3.300	0	0	1.707
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-73	-73
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-161	1.268	1.107
Stand 30.06.2015	1.820	8.191	464	0	-7	22.543	33.011
Stand 01.01.2016	1.820	8.207	404	0	0	23.298	33.729
Ausgabe Aktienoptionen	0	8	0	0	0	0	8
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-52	0	0	52	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	1.921	1.921
Stand 30.06.2016	1.820	8.215	352	0	0	25.271	35.658

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") ist 1997 gegründet worden und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Die MMS AG gehört seit dem 21. April 2015 über die VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt, zum Varian Konzern unter Führung der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA. Diese stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf und die MMS AG wird in diesen einbezogen. Der Konzernabschluss wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist am Sitz des Konzernmutterunternehmens erhältlich.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37w WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 30. Juni 2016 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Auf der Hauptversammlung am 7. Juni 2016 wurde beschlossen, das Geschäftsjahr an das Geschäftsjahr des Varian Konzerns anzupassen. Somit endet das laufende Geschäftsjahr am 30. September 2016.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ist daher im Zusammenhang mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 30. Juni 2016 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2015 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2015 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. Juni 2016 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Software und Lizenzen	3.246	3.326
Wartung (Software-Service-Verträge)	3.839	3.080
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	581	727
Hardware	5	5
	7.671	7.138

2. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 100 (Vorjahreszeitraum: 106) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 87 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 93). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 7 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 10).

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Mietaufwendungen/Leasing	280	260
Rechts- und Beratungskosten	109	156
Wartungskosten/Instandhaltung	86	71
Reisekosten	85	109
Abschluss- und Prüfungskosten	71	51
Fremdarbeiten	61	7
Versicherungen	43	16
Energiekosten	35	38
Fahrzeugkosten	30	45
Internetaufwendungen	24	22
Bewirtungskosten	21	15
Fortbildungskosten	19	30
Reinigungsaufwendungen	17	17
Aufsichtsratsvergütungen	16	40
Übrige	106	125
	1.003	1.002

4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENS- WERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2016	01.01.- 30.06.2015
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	192	266
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	629	701
Abschreibungen auf Sachanlagen	78	73
	899	1.040

5. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 30. Juni 2016 auf T€ -367 (i. Vj. T€ 428). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€ -79 (i. Vj. T€ 188), dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -299 (i. Vj. T€ 56) sowie der Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ 3 (i. Vj. T€ -114).

6. ERTRAGSTEUERN

Durch die seit dem 1. Januar 2016 wirksame steuerliche Organschaft fällt bei der Gesellschaft bis auf die bei den Zinserträgen anfallende Kapitalertragssteuer in 2016 kein Steueraufwand an. In 2015 resultierte der Ertragsteueraufwand im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertrag-steueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

7. AT-EQUITY BEWERTETE BETEILIGUNGEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

8. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2016	31.12.2015
Förderfähige Aufwendungen	141	48
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	0	64
Sonstiges	2	2
	143	114

Es bestehen keine Darlehen und Forderungen (31.12.2015: T€ 64) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

9. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2016	2015
Stand zum 01.01.	404	507
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-52	-43
Stand zum 30.06.	352	464

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Anteilen an der Medis Holding B.V., Leiden, Niederlande, am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Am 18. Februar 2015 wurden auf Basis des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der VMS Deutschland Holdings GmbH alle eigenen Aktien (97.553) zum Angebotspreis von € 17,50 je Aktie angedient. Die Andienung wurde am 21. April 2015 von der VMS Deutschland Holdings GmbH angenommen.

Somit bestehen zum 30. Juni 2016 wie bereits zum Ende des zweiten Quartals 2015 keine eigenen Aktien mehr.

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2016	31.12.2015
Personalverbindlichkeiten	1.606	1.359
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	4.742
Derivate	0	3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	1
	1.606	6.105

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2015 betreffen die Abführung des handelsrechtlichen Gewinns für das Geschäftsjahr 2015 gemäß dem seit 20. Oktober 2015 wirksamen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der VMS Deutschland Holdings GmbH.

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2015 ergeben.

12. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im IFRS-Einzelabschluss 2015 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

13. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag erfüllt sind, muss von einer Ausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.06.2016	30.06.2015
Periodenergebnis in Tausend €	1.921	1.268
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - unverwässert -	1.820.000	1.760.714
Verwässerungseffekt durch Aktienoptionen	21.171	18.816
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - verwässert -	1.841.171	1.779.529
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,06	0,72
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,04	0,71

14. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 30. Juni 2016 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	6.114	5.637	1.557	1.501	7.671	7.138
Fördermittel	0	0	93	95	93	95
Summe der Segmenterlöse	6.114	5.637	1.650	1.596	7.764	7.233
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Planmäßige Abschreibungen	-837	-943	-62	-97	-899	-1.040
Operative Aufwendungen	-1.857	-1.852	-2.038	-1.982	-3.895	-3.834
Operatives Ergebnis	3.420	2.842	-450	-483	2.970	2.359
Sonstige betriebliche Erträge	162	206	164	64	326	270
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-506	-505	-497	-497	-1.003	-1.002
Segmentergebnis	3.076	2.543	-783	-916	2.293	1.627

15. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 23. August 2016



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37w WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 oder 6 HGB.

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bremen, den 23. August

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:

<http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

FINANZKALENDER 2016

Datum	Veranstaltung
22. April 2016	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2015
24. Mai 2016	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2016
7. Juni 2016	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
23. August 2016	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2016
30. August 2016	Small Cap Conference, Frankfurt am Main

MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1

28359 Bremen

Deutschland

Tel. +49 421 22495 0

Fax +49 421 22495 999

info@mevis.de

www.mevis.de